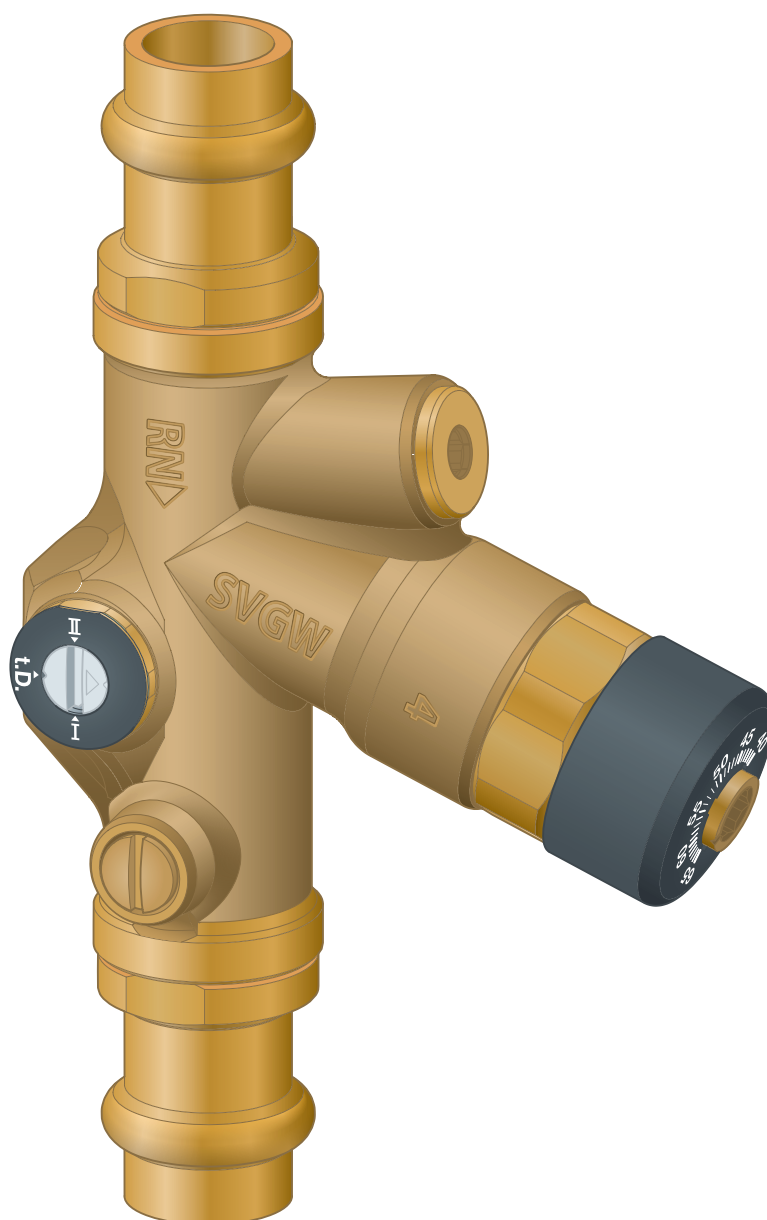


Gebrauchsanleitung

Easytop-Zirkulationsregulierventil S/E mit SC-Contur



Für den thermischen / hydraulischen Abgleich in Trinkwasser-
Installationen

Modell
2281.7

Baujahr (ab)
03/2019

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	3
1.1	Zielgruppen	3
1.2	Kennzeichnung von Hinweisen	3
2	Produktinformation	4
2.1	Normen und Regelwerke	4
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2.1	Einsatzbereiche	6
2.2.2	Medien	7
2.3	Produktbeschreibung	7
2.3.1	Übersicht	7
2.3.2	Pressanschluss mit SC-Contur	8
2.3.3	Dichtelemente	9
2.3.4	Kennzeichnungen an Bauteilen	9
2.3.5	Kompatible Bauteile	9
2.3.6	Funktionsweise	9
2.3.7	Technische Daten	10
2.4	Verwendungsinformationen	13
2.4.1	Korrosion	13
2.5	Zubehör	13
3	Handhabung	14
3.1	Montageinformationen	14
3.1.1	Zulässiger Austausch von Dichtelementen	14
3.1.2	Montagehinweise	14
3.1.3	Benötigtes Werkzeug	15
3.2	Montage	16
3.2.1	Dichtelement austauschen	16
3.2.2	Verbindung verpressen	17
3.2.3	Einbaulage	18
3.2.4	Einstellungen	20
3.2.5	Easytop-Entleerungsventil und Easytop-Thermometer montieren	20
3.2.6	Thermische Desinfektion	21
3.2.7	Dichtheitsprüfung	22
3.3	Wartung	22
3.4	Entsorgung	23

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Anweisungen zu Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung richten sich an:

- Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal



HINWEIS!

Zusätzlich zu den Viega Anleitungen die allgemein anerkannten Regeln der Technik befolgen.

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Inbetriebnahme und gegebenenfalls Instandhaltung dieses Produkts unzulässig.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 1
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 2
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 3
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 4
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 5
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 1717
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN 1988
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	VDI/DVGW 6023
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DVGW-Arbeitsblatt W 553

Regelwerke aus Abschnitt: Medien

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Eignung für Trinkwasser	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

Regelwerke aus Abschnitt: Produktbeschreibung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Eignung für Trinkwasserinstallationen	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
Eignung für Trinkwasserinstallationen	DIN 50930-6
Anforderungen an Kunststoffkomponenten für Trinkwasserinstallationen	DVGW-Arbeitsblatt W270

Regelwerke aus Abschnitt: Kompatible Bauteile

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Zugelassene Rohrarten	DVGW-Arbeitsblatt G 5614
Zugelassene Rohrarten	DVGW-Arbeitsblatt W 534
Zugelassene Kupferrohre	DVGW-Arbeitsblatt GW 392
Zugelassene Kupferrohre	DIN EN 1057
Zugelassene Edelstahlrohre	DVGW-Arbeitsblatt GW 541
Zugelassene Edelstahlrohre	DIN EN 10312
Zugelassene Edelstahlrohre	DIN EN 10088

Regelwerke aus Abschnitt: Korrosion

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Äußerer Korrosionsschutz	DIN EN 806-2
Äußerer Korrosionsschutz	DIN 1988-200
Äußerer Korrosionsschutz	DKI-Informationsdruck i. 160

Regelwerke aus Abschnitt: Einbaulage

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Bemessung von Zirkulationssystemen	DVGW-Arbeitsblatt W 553

Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Dichtheitsprüfung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806 Teil 4
Dichtheitsprüfung von Trinkwasserinstallationen	ZVSHK-Merkblatt „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasserinstallationen mit Druckluft, Inertgas oder Wasser“

Regelwerke aus Abschnitt: Wartung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Betrieb und Wartung Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806-5

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Stimmen Sie die Nutzung des Modells für andere als die beschriebenen Einsatzbereiche und Medien mit Viega ab.
Die Funktion des Ventils ist nur gewährleistet bei fachgerechter Auslegung und Montage der Gesamtanlage.

2.2.1 Einsatzbereiche

Der Einsatz ist u. a. in folgenden Bereichen möglich:

- Warmwasser-Zirkulationsleitungen
- Innenliegende und parallelgeführte Zirkulationsleitungen

Für Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe  Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.

2.2.2 Medien

Das Modell ist u. a. für folgende Medien geeignet:

- Trinkwasser ohne Einschränkung nach geltenden Richtlinien, siehe *↗ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4*
- maximale Chlorid-Konzentration 250 mg/l nach geltenden Richtlinien, siehe *↗ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4*

2.3 Produktbeschreibung

Easytop-Systemarmaturen sind gemäß geltender Richtlinien für alle Trinkwässer einsetzbar und DVGW-zertifiziert, siehe *↗ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4*. Ihre Kunststoffkomponenten entsprechen der KTW-Empfehlung und den Anforderungen geltender Richtlinien.

2.3.1 Übersicht

Das Modell ist folgendermaßen ausgestattet:

- Ventilgehäuse aus Siliziumbronze
- beidseitig Pressanschluss mit SC-Contur
- Entleerungsstopfen für Entleerungsventil G ¼
- Regeleinheit mit Ventilkegel und Dehnstoffelement
- Temperaturskala zur Temperatureinstellung zwischen 40 °C und 65 °C
- integrierter Kugelhahn
- Umsteller Durchflussregelung

Das Modell kann mit dem integrierten Kugelhahn abgesperrt werden.

Das Modell ist in folgenden Dimensionen verfügbar:

d	15	18	22
DN	15	15	20

2.3.2 Pressanschluss mit SC-Contur

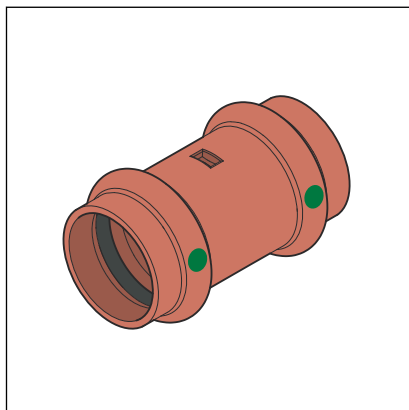


Abb. 1: Pressanschluss am Beispiel eines Pressverbinders

Der Pressanschluss hat eine umlaufende Sicke, in der das Dichtelement liegt. Beim Verpressen wird der Pressverbinder vor und hinter der Sicke verformt und unlösbar mit dem Rohr verbunden. Das Dichtelement wird beim Verpressen nicht verformt.

SC-Contur

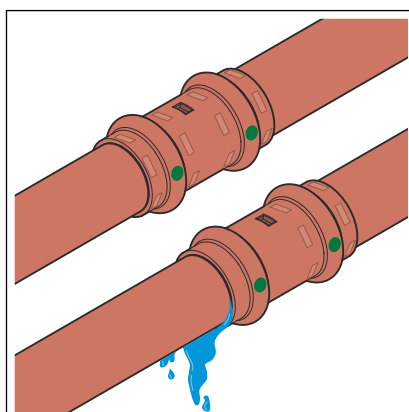


Abb. 2: SC-Contur

Viega Pressanschlüsse verfügen über die SC-Contur. Die SC-Contur ist eine vom DVGW zertifizierte Sicherheitstechnik und sorgt dafür, dass die Verbindung im unverpressten Zustand undicht ist. So fallen versehentlich nicht verpresste Verbindungen bei der Dichtheitsprüfung sofort auf.

Viega gewährleistet, dass nicht verpresste Verbindungen während der Dichtheitsprüfung sichtbar werden:

- bei der nassen Dichtheitsprüfung im Druckbereich von 0,1–0,65 MPa (1,0–6,5 bar)
- bei der trockenen Dichtheitsprüfung im Druckbereich von 22 hPa – 0,3 MPa (22 mbar–3,0 bar)

2.3.3 Dichtelemente



HINWEIS!

Für Trinkwasserinstallationen ist nur das EPDM-Dichtelement zugelassen. Andere Dichtelemente dürfen nicht verwendet werden.

Das Modell ist werkseitig mit EPDM-Dichtelementen ausgestattet.

Einsatzbereich	Trinkwasser
Betriebstemperatur [$T_{\max}$]	80 °C
Betriebsdruck [$P_{\max}$]	1,0 MPa (10 bar)
Bemerkungen	siehe Hinweise ↗ Kapitel 2.2.2 „Medien“ auf Seite 7

2.3.4 Kennzeichnungen an Bauteilen

Das Modell ist folgendermaßen gekennzeichnet:

- Fließrichtungsanzeige
- Dimension
- DVGW-Schriftzug
- Stellungsanzeige für Betriebsart
- grüner Punkt für Trinkwasser

2.3.5 Kompatible Bauteile

Das Modell ist mit Pressanschlüssen ausgestattet und mit dem Profipress-, Sanpress- und Sanpress Inox-System kompatibel.

Rohre

Die Pressanschlüsse sind nach geltenden Richtlinien mit folgenden Rohrarten geprüft und zugelassen:

- Kupferrohre
 - siehe ↗ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4
- Edelstahlrohre (Werkstoff 1.4401 / 1.4521)
 - siehe ↗ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4

2.3.6 Funktionsweise

Zirkulationsreguliertventil (ZRV)

Der Ventilkegel des ZRV ist mit einem Dehnstoffelement ausgestattet. Das Dehnstoffelement reagiert auf Temperaturveränderungen des Warmwassers im Zirkulationskreis.

Differenz zwischen Soll- und Istwert:	ZRV verändert Durchflussmenge und reguliert so die Wassertemperatur.
Soll-Wert unterschritten:	Ventil öffnet.
Soll-Wert überschritten:	Ventil schließt.
Soll-Wert und Ist-Wert stimmen überein:	Hydraulischer / thermischer Abgleich ist erfolgt.

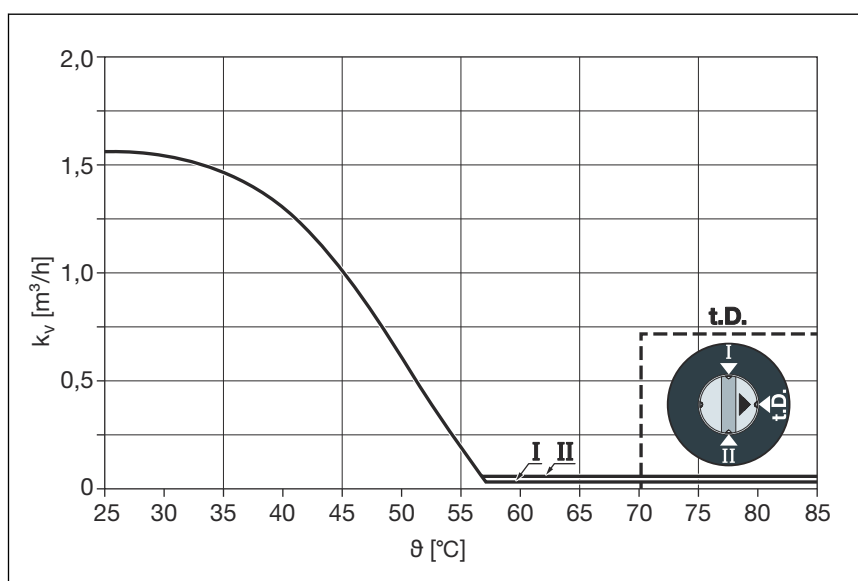


Abb. 3: Diagramm Mindestdurchfluss / Temperatur

2.3.7 Technische Daten

Beachten Sie für die Installation des Modells folgende Betriebsbedingungen:

Betriebstemperatur [$T_{\max}$]	80 °C
Betriebsdruck [$P_{\max}$]	1,0 MPa (10 bar)
Temperaturbereich (einstellbar)	45 °C bis 65 °C
Werksvoreinstellung	57 °C

Druckverlust

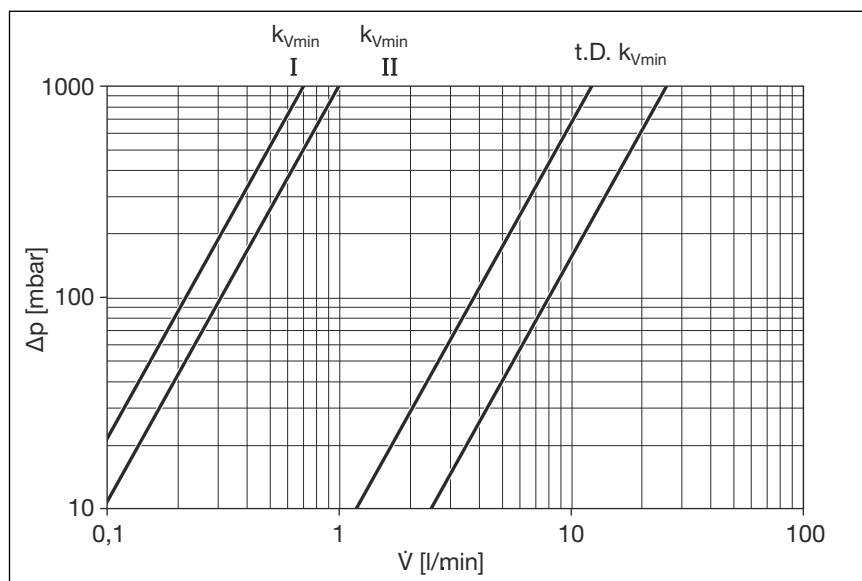


Abb. 4: Diagramm Betriebsarten / Druckverluste

Einstellung der Durchflussregelung

Schaltstellung	Minstdurchfluss in m ³ / h	Maximaler Durchfluss in m ³ / h
I	auf der Etage: 0,042	auf der Etage: 1,542
II	in der Steigeleitung: 0,060	in der Steigeleitung: 1,560
t. D.		Thermische Desinfektion bei 70 °C: 0,72

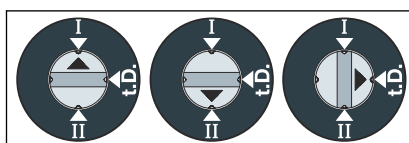


Abb. 5: ZRV Durchflussregelung

Die folgenden Werte gelten für kV [Δp 1000 hPa (1000 mbar)]:

Temperatur- einstellung ° C	65	60	57	55	50	45	40	Durchfluss m ³ /h Schalterst. I	Durchfluss m ³ /h Schalterst. II
Durchfluss- temperatur	65,0	60,0	57,5	55,0	50,0	45,0	40,0	0,042	0,060
	60,0	57,5	55,0	52,5	47,5	42,5	37,5	0,258	0,276
	57,5	55,0	52,5	50,0	45,0	40,0	35,0	0,407	0,425
	55,0	52,5	50,0	47,5	42,5	37,5	32,5	0,618	0,636
	52,5	50,0	47,5	45,0	40,0	35,0	30,0	0,803	0,521
	50,0	47,5	45,0	42,5	37,5	32,5	27,5	1,056	1,074
	47,5	45,0	42,5	40,0	35,0	30,0	25,0	1,178	1,196
	45,0	42,5	40,0	37,5	32,5	27,5	22,5	1,296	1,314
	42,5	40,0	37,5	35,0	30,0	25,0	20,0	1,325	1,400
	40,0	37,5	35,0	32,5	27,5	22,5	-	1,497	1,497
	37,5	35,0	32,5	30,0	25,0	20,0	-	1,488	1,506
	35,0	32,5	30,0	27,5	22,5	-	-	1,506	1,524

2.4 Verwendungsinformationen

2.4.1 Korrosion

Frei verlegte Rohrleitungen und Armaturen in Räumen benötigen im Normalfall keinen äußeren Korrosionsschutz.

Ausnahmen bestehen in folgenden Fällen:

- Kontakt zu aggressiven Baustoffen, wie nitrit- oder ammoniumhaltigen Materialien
- in aggressiver Umgebung

Wenn ein äußerer Korrosionsschutz erforderlich ist, die geltenden Richtlinien beachten, siehe  Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.



Easytop-Armaturen aus Rotguss/Siliziumbronze sind für alle Trinkwässer einsetzbar.

Die Chlorid-Konzentration im Medium darf einen Maximalwert von 250 mg/l nicht überschreiten.

Bei diesem Chlorid handelt es sich nicht um ein Desinfektionsmittel, sondern um einen Bestandteil des Meer- und Kochsalzes (Natriumchlorid).

2.5 Zubehör

Als Zubehör sind optional lieferbar:

- Stellantriebset

Für das Zirkulationsreguliertventil ist eine EPS-Dämmschale lieferbar. Die zweiteilige Dämmschale ist selbsthaltend und wird ohne Werkzeuge und Haltekrallen montiert. Dabei schließen sie nahtlos an die Stirnflächen der Rohrleitungsdämmung an.

- Entleerungsventil
- Thermometer
- Dämmschale

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

3.1.1 Zulässiger Austausch von Dichtelementen



Wichtiger Hinweis

Dichtelemente in Pressverbindern sind mit ihren werkstoff-spezifischen Eigenschaften auf die jeweiligen Medien bzw. Einsatzbereiche der Rohrleitungssysteme abgestimmt und im Regelfall nur dafür zertifiziert.

Der Austausch eines Dichtelements ist grundsätzlich zulässig. Das Dichtelement muss gegen ein bestimmungsgemäßes Ersatzteil für den vorgesehenen Verwendungszweck ausgetauscht werden *↪ Kapitel 2.3.3 „Dichtelemente“ auf Seite 9*. Die Verwendung anderer Dichtelemente ist nicht zulässig.

3.1.2 Montagehinweise

Systemkomponenten prüfen



Nehmen Sie das Modell erst unmittelbar vor der Verwendung aus der Verpackung.

Durch Transport und Lagerung können Systemkomponenten ggf. beschädigt worden sein.

- Alle Teile prüfen.
- Beschädigte Komponenten austauschen.
- Beschädigte Komponenten nicht reparieren.
- Verschmutzte Komponenten dürfen nicht installiert werden.

Während der Montage

Folgendes bei der Montage beachten:

- geeignetes Werkzeug verwenden
- Fließrichtungsanzeige
- Beim Anziehen der Anschlussverschraubung an der Schlüssel­fläche des Ventils gegenhalten.



Wählen Sie den Einbauort so, dass die Armatur gut zugänglich, leicht bedienbar, die Dämmschale und bei Bedarf das Easytop-Stellantriebsset gut zu montieren sind.

Rohrleitungsführung und Befestigung

Informationen können den System-Gebrauchsanleitungen Profipress, Sanpress und Sanpress Inox entnommen werden.

Längenausdehnung

Informationen können den System-Gebrauchsanleitungen Profipress, Sanpress und Sanpress Inox entnommen werden.

3.1.3 Benötigtes Werkzeug

Pressverbindung

Für die Herstellung einer Pressverbindung werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Rohrabschneider oder feinzahnige Metallsäge
- Entgrater und Farbstift zum Anzeichnen
- Pressmaschine mit konstanter Presskraft
- Pressbacke oder Pressring mit dazugehöriger Gelenkzugbacke, passend für den Rohrdurchmesser und mit geeignetem Profil

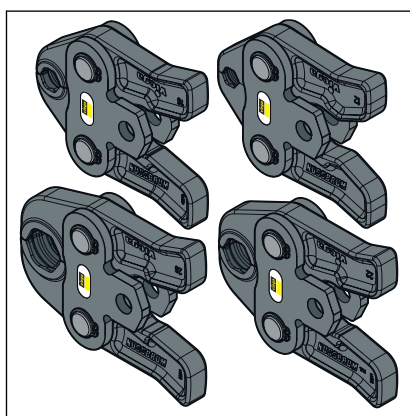


Abb. 6: Pressbacken

Temperatureinstellung

Für die Temperatureinstellung wird ein Innensechskantschlüssel (SW 6) benötigt.

Demontage Entleerungsstopfen

Für die Demontage des Entleerungsstopfens wird ein Innensechskant-schlüssel (SW 5) benötigt.

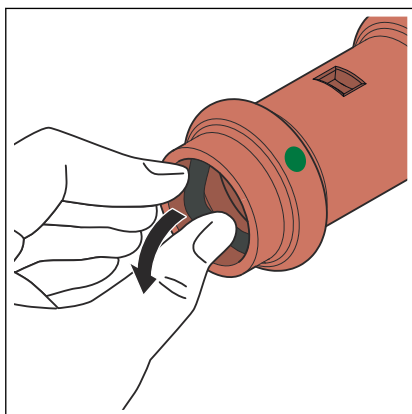
3.2 Montage

3.2.1 Dichtelement austauschen

Dichtelement entfernen

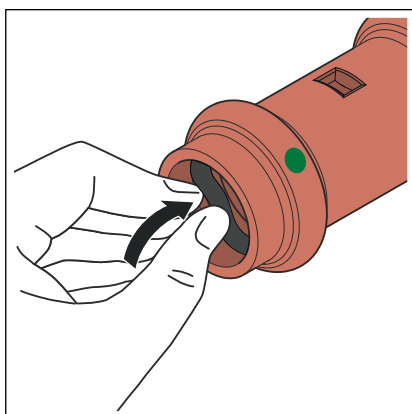


Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände zum Entfernen des Dichtelements, die das Dichtelement oder die Sicke beschädigen können.



➤ Das Dichtelement aus der Sicke entfernen.

Dichtelement einsetzen



- Ein neues, unbeschädigtes Dichtelement in die Sicke einsetzen.
- Sicherstellen, dass sich das Dichtelement vollständig in der Sicke befindet.

3.2.2 Verbindung verpressen



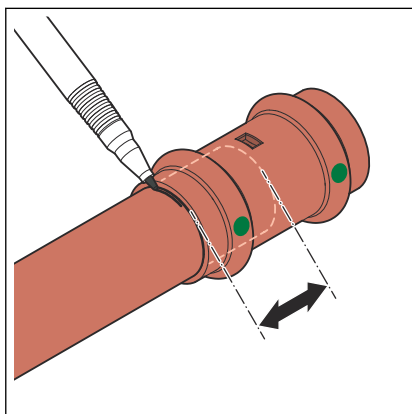
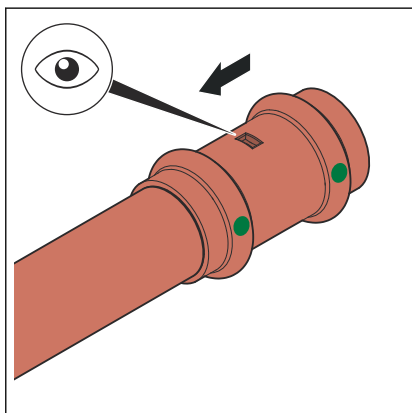
HINWEIS! **Undichte Pressverbindungen durch zu kurze Rohre**

Wenn zwei Pressverbinder auf einem Rohr ohne Abstand aneinander gesetzt werden sollen, darf das Rohr nicht zu kurz sein. Wenn das Rohr beim Verpressen nicht bis zur vorgesehenen Einstecktiefe im Pressverbinder steckt, kann die Verbindung undicht werden.

Bei Rohren mit dem Durchmesser d15–28 mm muss die Rohrlänge mindestens der Gesamteinstecktiefe beider Pressverbinder entsprechen.

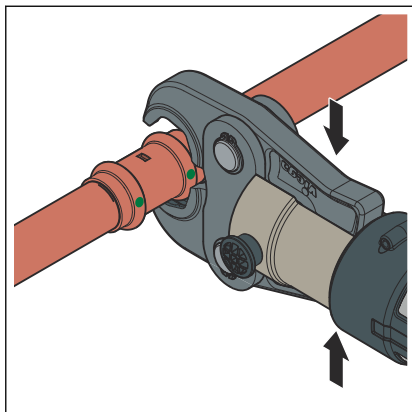
Voraussetzungen:

- Das Rohrende ist nicht verbogen oder beschädigt.
- Das Rohr ist entgratet.
- Im Pressverbinder befindet sich das richtige Dichtelement.
EPDM = schwarz glänzend
- Das Dichtelement ist unbeschädigt.
- Das Dichtelement befindet sich vollständig in der Sicke.
- Den Pressverbinder bis zum Anschlag auf das Rohr schieben.

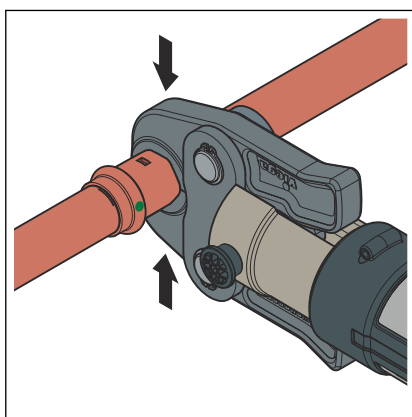


- Die Einstecktiefe markieren und durch vollständiges abziehen und erneutes aufstecken des Pressverbinders kontrollieren.
- Die Pressbacke in die Pressmaschine einsetzen und den Haltebolzen bis zum Einrasten einschieben.

INFO! Beachten Sie die Anleitung des Presswerkzeugs.



- Die Pressbacke öffnen und rechtwinklig auf den Pressverbinder setzen.
- Die Einstecktiefe anhand der Markierung kontrollieren.
- Sicherstellen, dass die Pressbacke mittig auf der Sicke des Pressverbinders sitzt.



- Den Pressvorgang durchführen.
- Die Pressbacke öffnen und entfernen.
- Die Verbindung ist verpresst.

3.2.3 Einbaulage

Einbaulage

Der Einbau ist sowohl in der Steigleitung als auch auf der Etage möglich.

Wenn bei der Installation des Zirkulationsregulierventils auf der Etage mehrere Steigleitungen vorhanden sind, muss in jeder Steigleitung ein statisches Zirkulationsregulierventil montiert werden.



HINWEIS!

Laut geltenden Richtlinien müssen Zirkulationsregulierventile zwischen dem Ausgang des Warmwasserspeichers und dem Zirkulationseingang installiert werden, siehe *☞ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.*

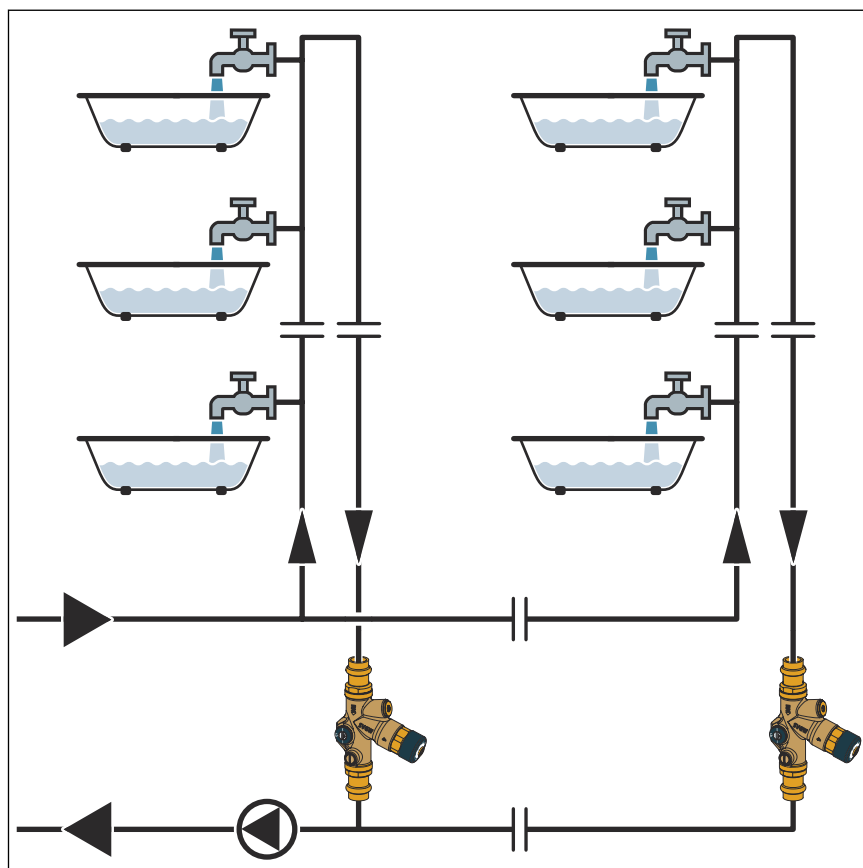


Abb. 7: ZRV in der Steigleitung

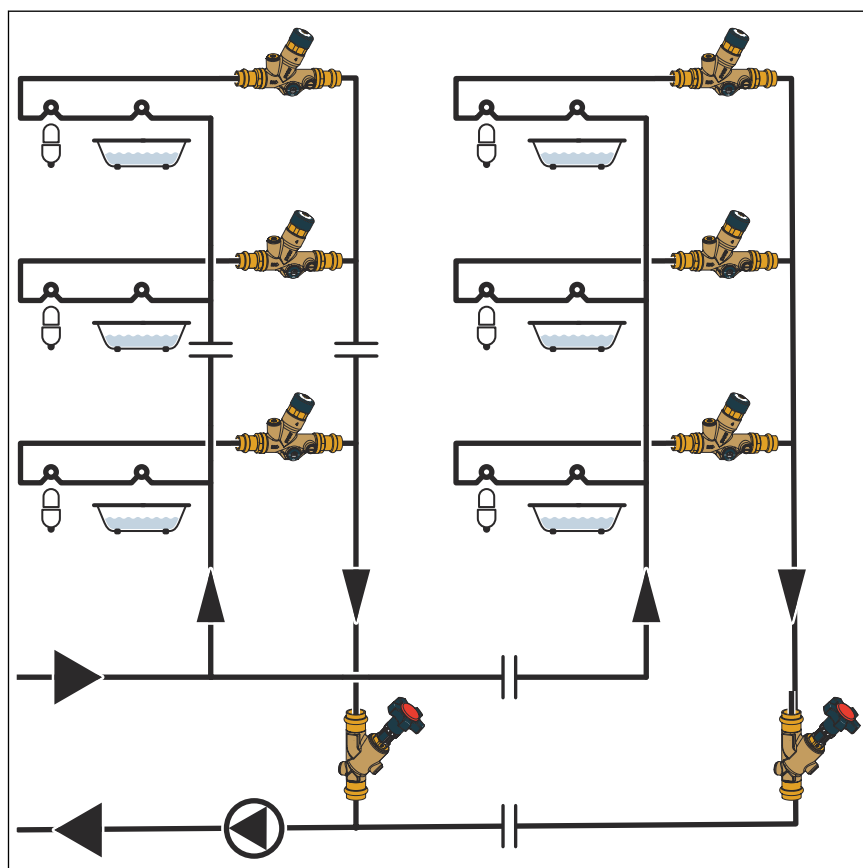


Abb. 8: ZRV auf der Etage

3.2.4 Einstellungen

- Vor der Inbetriebnahme Temperatur und Durchflussregelung einstellen.
- Einsatz im Strang: Durchflussregelung auf Stellung II bringen.
- Einsatz auf der Etage: Durchflussregelung auf Stellung I bringen.
- Für thermische Desinfektion: Durchflussregelung auf Stellung t.D. bringen.
- Temperatureinstellung: Auf berechneten Soll-Wert einstellen.

Temperatureinstellung

Für die Temperatureinstellung wird ein Innensechskantschlüssel (SW 6) benötigt.

- Die Temperatur mit Innensechskantschlüssel (SW6) am Temperaturregelventil einstellen.

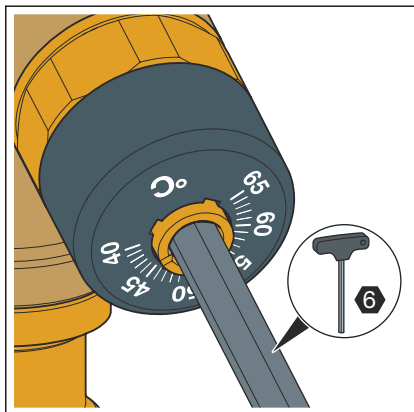
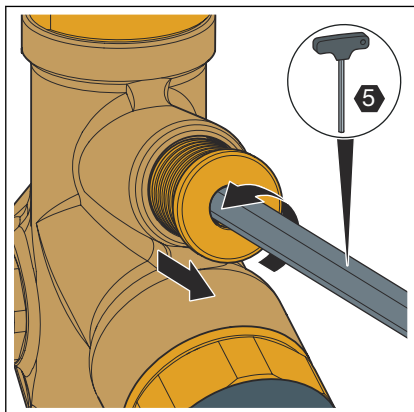
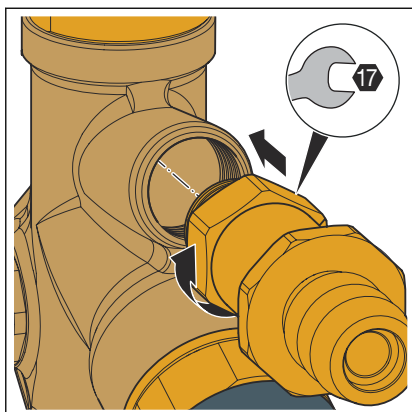


Abb. 9: ZRV Temperatur einstellen

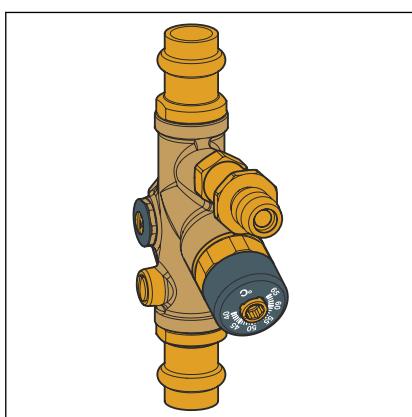
3.2.5 Easytop-Entleerungsventil und Easytop-Thermometer montieren



- Den Entleerungsstopfen mit dem Innensechskantschlüssel (SW 5) herausdrehen.

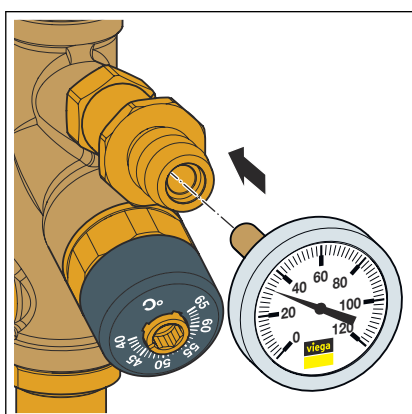


- Das Easytop-Entleerungsventil einschrauben und mit dem Maulschlüssel (SW 17) festdrehen. Die Abdichtung erfolgt über den O-Ring.



Das Easytop-Entleerungsventil hat folgende Funktionen:

- Entleerung
- Aufnahme Fühler Stellantriebset
- Aufnahme Easytop-Thermometer



- Das Easytop-Thermometer in das geschlossene Easytop-Entleerungsventil einstecken.

3.2.6 Thermische Desinfektion



VORSICHT!

Verbrühungsgefahr durch aufgeheiztes Wasser!

Informieren Sie vor Beginn der Spülvorgänge die Nutzer und sichern Sie die Entnahmestellen ab.

Wirkungsweise

Kontaminierte Trinkwasser-Installationen können durch kurzzeitiges Spülen mit 70 °C heißem Wasser desinfiziert werden. Die thermische Desinfektion erfolgt, indem alle wasserberührenden Teile - einschließlich der Entnahmearmaturen - mindestens 3 Minuten mit 70 °C heißem Wasser gespült werden.

Der Vorgang muss mit den Nutzern der Anlage abgestimmt werden, um Verletzungen durch heißes Wasser zu vermeiden.

Vorgehensweise

In Anlagen mit mehreren Zirkulationskreisen wird nacheinander jeder Kreis einzeln desinfiziert. Wie folgt vorgehen:

- Warmwasser-Speichertemperatur auf mindestens 70 °C bringen.
- Kugelhähne an den Easytop-Zirkulationsreguliertventilen der nicht beteiligten Stränge schließen.
- Umsteller für die Durchflussregelung am Easytop-Zirkulationsreguliertventil auf Position **t.D.** stellen.
- Nacheinander jede Entnahmearmatur vollständig öffnen und mindestens 3 Minuten lang spülen, nachdem 70 °C erreicht worden sind.
- Durchflussregelung und Kugelhahn in Betriebsstellung bringen.
- Mit allen anderen Zirkulationskreisen nacheinander genauso verfahren.



HINWEIS!

In Verbindung mit einer Gebäudeautomation (bauseitig) und dem Easytop-Stellantriebset Modell 1013.9 kann die thermische Desinfektion automatisch durchgeführt werden. Eine manuelle Umstellung am Ventil ist dann nicht notwendig.

3.2.7 Dichtheitsprüfung

Vor der Inbetriebnahme muss der Installateur eine Dichtheitsprüfung durchführen.

Diese Prüfung an der fertig gestellten, jedoch noch nicht verdeckten Anlage durchführen.

Die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe *↪ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.*

Das Ergebnis dokumentieren.

3.3 Wartung



HINWEIS!

Informieren Sie Ihren Auftraggeber bzw. den Betreiber der Trinkwasserinstallation, dass die Anlage regelmäßig gewartet werden muss.

Für Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↗ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.*

3.4 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2025-12 • VPN250292

